

Wissenschaftsmeldung aus GEO 5/2002

Geowissenschaften: Forscher fanden das Herz der Eifelvulkane

Hamburg, 29.04.2002 – Wie das Hamburger Reportagemagazin GEO in seiner Mai-Ausgabe berichtet, befindet sich unter der Eifel ein riesiger heißer "Schlauch", in dem hoch erhitztes Gestein aus mindestens 400 Kilometer Tiefe emporkocht. Um diese Zone aufzuspüren, hatte ein internationales Wissenschaftlerteam das dichteste Messnetz Europas für Erdbeben installiert. Weil sich die Schockwellen in heißen Gesteinen langsamer ausbreiten als in kalten, konnten die Grenzen der heißen Region mit Computerprogrammen bestimmt werden. Die Zone reicht von der Osteifel bei Koblenz bis in Richtung Trier. Im Bereich zwischen 70 und 400 Kilometer Tiefe herrschen Temperaturen zwischen 1000 und 1400 Grad Celsius – theoretisch genug für eine neuerliche Eruption.
